

Museen und

naturkundliche

Erlebnisräume

neanderland



Naturschutzzentrum Bruchhausen, Erkrath

Das selbsttätige Lernen im Freiland ist in besonderer Weise dazu geeignet, bei jungen Menschen nicht nur das Interesse an Naturphänomenen zu wecken, sondern auch die Einsichten in ökologische Zusammenhänge zu fördern und so zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur anzuleiten. Das Naturschutzzentrum Bruchhausen hat sich hierbei in den vergangenen Jahren zu einer bedeutenden Bildungseinrichtung im Kreisgebiet etabliert und kooperiert dort bereits mit vielen Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.



Bruchhauser Straße 47 – 49
40699 Erkrath
Tel.: 02104 | 79 79 89 (Montag
bis Donnerstag von 14 – 16 Uhr)
www.naturschutzzentrum-bruchhausen.de

Eintritt:

Veranstaltungsgebühr pro Gruppe:
35 € (120 Minuten);
Kosten für Lehrer/-innen und Erzieher/-innen
Fortbildungen auf Anfrage

Öffnungszeiten:

Besuchszeiten, Vorträge, Führungen,
Seminare, Kurse, Unterricht, praktische
Naturschutzarbeiten, Fortbildungen und
Kindergeburtstage nach Vereinbarung;
Bürozeiten für Fragestellungen
zum pädagogischen Programm:
Mittwoch 14 – 16 Uhr und
Donnerstag 10 – 12 Uhr;
Bürgertelefon: Donnerstag 14 – 16 Uhr



Museum im Lokschuppen Hochdahl, Erkrath-Hochdahl

Der Lokschuppen ist ein Denkmal aus der Zeit der Bergisch-Märkischen Eisenbahn (1843 – 1886). Die Lokomotiven der damaligen Zeit konnten die Steigung zwischen der Rheinebene (Erkrath) und dem beginnenden Bergischen Land (Hochdahl) bis 1926 nur mit Hilfe einer Seilzuganlage bewältigen, die erst mit einer Dampfmaschine, später mit Umlenkrollen betrieben wurde. Bis 1963 wurde den Dampfzügen mit Vorspann- und Schiebelokomotiven geholfen die Steilrampe zu überwinden, danach schafften es Elektroloks fast problemlos alleine. Das Museum im Lokschuppen veranschaulicht dieses Kapitel der Eisenbahngeschichte.



Ziegeleiweg 1 – 3
40699 Erkrath
www.lokschuppen-hochdahl.de
lokschuppen@aol.com

Ergänzt wird das Museum durch ein Restaurant mit Biergarten, einen Kinderspielplatz, eine Modellbahnanlage und durch Gleisanlagen und Fahrzeuge im Außengelände.

Eintritt:

Erwachsene: 2 €, Kinder: 1,50 €, Familien: 5 €

Öffnungszeiten:

geöffnet von April bis Oktober;
am 2. und 4. Sonntag eines Monats
von 11 – 17 Uhr



Sternwarte Neanderhöhe Hochdahl, Erkrath-Hochdahl Observatorium und Planetarium

Haben Sie auch schon einmal mehr über den Sternenhimmel erfahren wollen? Dazu eignen sich die Einrichtungen der Sternwarte Neanderhöhe in Erkrath-Hochdahl. Sterne beobachten kann man durch die Fernrohre des Observatoriums am Sternwartenweg. Im Planetarium im Bürgerhaus Hochdahl werden der Himmel und viele astronomische Phänomene mit Hilfe eines Projektors in einem Kuppelsaal dargestellt. Im Angebot sind Programme für alle Altersgruppen ab 4 Jahren.



Observatorium: Sternwartenweg 1
40699 Erkrath-Hochdahl
Tel.: 02104 | 947666 (Mo. bis Fr. 9 – 15 Uhr)
<http://snh.rp-online.de>; info@snh.rp-online.de
Planetarium: Sedentaler Straße 105

Eintritt:

Erwachsene: 6 €, erm. 3,50 €

Öffnungszeiten:

Observatorium:
Freitag ab 20 Uhr Sternenbeobachtung,
Sonntag 14.00 – 15.30 Uhr Sonnenbeobachtung
(nicht in den Ferien)
Eintritt frei; Gebühren für Vorträge und Kurse

Planetarium:
nach Veranstaltungsplan
bzw. Vereinbarung (z.B. für Schulen)



Haus Stöcken, Haan

Das giebelständige, zum größten Teil schieferverkleidete Fachwerkhaus wird 1363 erstmals urkundlich erwähnt. In dem Geburtshaus des 1980 verstorbenen Fabrikanten, Forschers und Heimatdichters Jakob Litsch, der sein ganzes Leben lang leidenschaftlich Altertümer suchte und zusammentrug, befindet sich seine frühgeschichtliche Sammlung. Außerdem lassen Exponate aus dem 19. Jahrhundert vergangene Zeiten wieder aufleben.



Stöcken 1
42781 Haan
Tel.: 02129 | 34 32 49
www.haan.de

Eintritt:
frei

Öffnungszeiten:
Am 1. und 3. Mittwoch des Monats
ab 15 Uhr geöffnet.



Feuerwehrmuseum der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Heiligenhaus

Das Museum beherbergt eine bemerkenswerte Sammlung mit zahlreichen Ausstellungsstücken aus über 100 Jahren Feuerwehrgeschichte vom einfachen Feuerlöscheimer bis zum Hightech-Helm. In der nahe gelegenen Museumsscheune repräsentieren zudem zahlreiche, weitgehend funktionsfähige Feuerwehrfahrzeuge sieben Jahrzehnte der Feuerwehrfahrzeugentwicklung. Parkplätze befinden sich (allerdings in begrenzter Anzahl) vor dem Museum Abtsküche (Heimatkundliche Sammlung).



Abtskücher Straße 24
42579 Heiligenhaus
Tel.: 02056 | 2 42 74
www.fw-heiligenhaus.de/museum

Eintritt:
frei

Öffnungszeiten:
geöffnet von März bis November:
2. Samstag im Monat von 14 – 17 Uhr,
letzter Sonntag im Monat von 10 – 16 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung



Museum Abtsküche - Heimatkundliche Sammlung, des Geschichtsvereins, Heiligenhaus

Das Museum Abtsküche widmet sich sehr vielseitig dem Ausstellungsschwerpunkt „Leben und Arbeiten in Heiligenhaus“. Zu sehen gibt es z.B. Hauswirtschaft mit Küche, Waschküche und Vorratshaltung, vorindustrielles Handwerk, die Anfänge der heimischen Schlossindustrie, einen Kolonialwarenladen, eine Schulklasse und eine historische Gaststätte. Die Ausstellung wird durch wechselnde Sonderausstellungen ergänzt.



Abtskücher Straße 37
42579 Heiligenhaus
Tel.: 02056 | 13193 (Kulturbüro)
oder 02056 | 68687
(Museum, nur während der Öffnungszeiten)
www.heiligenhaus.de

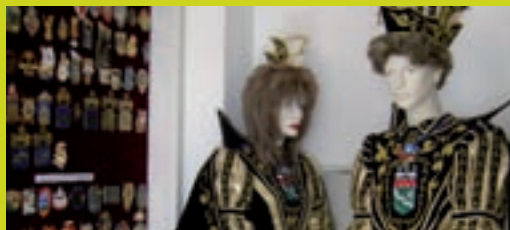
Eintritt
frei

Öffnungszeiten:
Mittwoch 15 – 19 Uhr
Samstag 13 – 17 Uhr
Sonntag 10 – 17 Uhr



Heinrich-Wimmer-Karnevalsmuseum, Hilden

Die einzigartige Karnevalssammlung von Heinrich Wimmer ist mehrfach im Guinness-Buch der Rekorde erwähnt. 20.000 Orden warten auf Besuch! 180 Narrenkappen und andere Kopfbedeckungen aus dem Hildener Karneval und den jocken Hochburgen seit dem Jahr 1936 befinden sich in der Sammlung. 50 komplette Ornate, Kleider und Uniformen haben auch in Hilden eine Bleibe gefunden. Viele weitere Exponate aus dem Karneval seit dem Jahr 1855 sind im Museumsbestand, darunter auch Präsidentenketten und Ehrenplaketten.



Neustraße 15
40721 Hilden
(Eingang über Itterstraße,
am Ende rechts über den Hof)
Tel.: 02103 | 47171 oder 0172 3447171
(Fördervereinsvorsitzender Dr. R. Bommermann)

Eintritt:
frei

Öffnungszeiten:
Besichtigungen und Führungen
nur nach Vereinbarung
Tel.: 0172 5425377 (Eddy Blum)



Wilhelm-Fabry-Museum / Historische Kornbrennerei, Hilden

Namensgeber Wilhelm Fabry (geb. 1560 in Hilden, gest. 1634 in Bern) gilt als ein Begründer der wissenschaftlichen Chirurgie in Deutschland. Die alten Schriften Fabrys aus dem 17. Jahrhundert und historische Operationsinstrumente werden im Wechsel mit anderen Ausstellungen (Kunst, Medizin-, Lokal- und Regionalgeschichte) präsentiert. Die 1887 eingebaute Dampfmaschine der „Bergischen Dampfkornbranntwein-Brennerei Vogelsang“ ist eine der ältesten liegenden Dampfmaschinen des Rheinlandes. Bei Führungen kann der Besucher die Kornbrennerei mit laufender Transmission und Dampfmaschine erleben.



Benrather Straße 32a
40721 Hilden
Tel.: 02103 | 59 03
Fax.: 02103 | 5 25 32
www.wilhelm-fabry-museum.de
info@wilhelm-fabry-museum.de

Eintritt:
frei

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch, Freitag: 15 – 17 Uhr
Donnerstag: 15 – 20 Uhr
Samstag: 14 – 17 Uhr
Sonn- und Feiertage: 11 – 13 Uhr, 14 – 18 Uhr

Führungen, museumspädagogische Programme und historische Stadtrundgänge nach Vereinbarung



Hobel- und Werkzeugmuseum Gerhard Schmitz, Langenfeld

Auf 200 qm Ausstellungsfläche finden Sie in dem Privatmuseum über 20.000 Holzhandwerkzeuge aus über 60 Berufen und aus mehr als 50 Ländern. Die Bandbreite der Exponate reicht vom 12 mm langen Geigenbauhobel bis zum 1,8 m langen Küferhobel. Zu den wertvollsten Stücken gehört ein Hobel mit Drachenkopf aus dem Jahr 1837. Gerhard Schmitz' Sammelleidenschaft und seine Motivation, die Handwerkskunst des vormaschinellen Zeitalters der Nachwelt zu erhalten, begründet sich in der Familiengeschichte: Über fünf Generationen hinweg war die Familie Schmitz im Holzhandwerk tätig.



Hansastraße 11
40764 Langenfeld
Tel.: 02173 | 13018
Fax.: 02173 | 14571

Eintritt:
5 € /Person, inkl. Führung, Kaffee und Gebäck.

Öffnungszeiten:
Geöffnet nur nach vorheriger schriftlicher oder telefonischer Vereinbarung.
Besichtigung nur mit Führung möglich.



Kulturelles Forum, Langenfeld

Neben einigen Ausgrabungsfunden aus vorgeschichtlicher und römischer Zeit zeigt die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte Langenfelds vor allem die Entwicklung seit der Neuzeit mit einem Schwerpunkt auf Kirchen und Postgeschichte. Die Veränderungen am Ende des 19. Jahrhunderts und den Aufstieg Langenfelds zu einer Stadt beleuchten Abteilungen über die Gründung der Provinzial Heil- und Pflegeanstalten, der städtischen Badeanstalt und des Lichtspieltheaters. Sonderausstellungen zu kunst- und kulturhistorischen sowie zu geschichtlichen Themen; Führungen, Vorträge und museumspädagogische Aktionen.



Hauptstraße 83
40764 Langenfeld
Tel.: 02173 | 9193 975
Fax: 02173 | 9193 977
www.kulturelles-forum-langenfeld.de
kulturelles-forum@langenfeld.de

Als „Museums-Außenstelle“ wird 2008 der wieder aufgebaute Schalenschneider-Kotten aus dem Ortsteil Wiescheid im Volksgarten eröffnet.

Eintritt:
frei

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag von 10.00 – 17.00 Uhr



Neanderthal Museum, Mettmann

Wo heute eines der beliebtesten und modernsten Museen Europas steht, wurde vor rund 150 Jahren der Neanderthaler entdeckt. Heute ist der Neanderthaler ein Weltstar. Grund genug, dass ihm ein Museum gewidmet wurde. Das multimediale Erlebnismuseum ermöglicht jedem Besucher, ob groß oder klein, mit eindrucksvollen Inszenierungen, Hörtexten, Filmen und interaktiven PCs eine abwechslungsreiche und spannende Zeitreise. Neben dem Museumsbesuch bieten sich der Besuch der Fundstelle sowie des nahe gelegenen Wildgeheges an. Hier werden Wildpferde, Auerochsen und Wisente erfolgreich gezüchtet.



Talstraße 300
40822 Mettmann
Tel.: 02104 | 97 97 97
Fax.: 02104 | 97 97 96
www.neanderthal.de
museum@neanderthal.de

Eintritt:

Erwachsene: 7 €, Kinder: 4 €;
Kombi-Tickets und Ermäßigungen für Familien, Studenten, Gruppen, Schulklassen, behinderte Personen und deren Begleiter; aktuelle Preise unter www.neanderthal.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr
Anmeldungen von Führungen und Veranstaltungen in der Steinzeitwerkstatt:
Tel.: 02104 | 97 97 15
fuehrung@neanderthal.de



Stadtgeschichtshaus Mettmann

Die Alte Bürgermeisterei im historischen Kern der Stadt Mettmann beherbergt seit 1995 das Stadtgeschichtshaus. Auf drei Etagen erfahren die Besucher Wissenswertes über die mehr als tausendjährige Geschichte Mettmanns und das Leben der Stadtbewohner, von der frühgeschichtlichen Fernverkehrsstraße „strata coloniensis“, dem Bau des Königshofes zur Zeit Karls des Großen und der ersten urkundlichen Erwähnung „Medamas“ im Jahre 904, über Geographie und Geologie und den Kalkabbau im Neandertal, über die Zeit des Nationalsozialismus bis hin in die Gegenwart.



Mittelstraße 10
40822 Mettmann
Tel.: 02104 | 980422
(Informationen zum Stadtgeschichtshaus:
Tel.: 02104 | 27938)

Eintritt:

frei

Öffnungszeiten:

Samstag 10 – 12 Uhr
Sonntag 15 – 17 Uhr

Bergische Kaffeetafel nach vorheriger Anmeldung
Montag bis Donnerstag ab ca. 14.30 Uhr
Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen

7,50 €/Person.
Telefon 02104 | 74738.
www.aulemettmanner.de



Archäologisches Museum Haus Bürgel, Monheim am Rhein

Das Archäologische Museum Haus Bürgel macht die 2000-jährige Geschichte des ehemaligen Römerkastells lebendig. Grabungsfunde, Modelle und Schaukästen werden wissenschaftlich fundiert und optisch attraktiv präsentiert. Ergänzt wird das Museum durch einen Außenpfad, der die Besucher an den ehemaligen Kastellmauern mit original römischer Bausubstanz entlang führt. Ein historischer Nutzgarten, angelegt und gepflegt von der Biologischen Station Urdenbacher Kämpfe im Haus Bürgel, zeigt Kräuter- und Gemüsepflanzen aus der Römerzeit und späteren Epochen. Die Biologische Station bietet an bestimmten Terminen naturkundliche Veranstaltungen an: www.biostation-uk.de



Urdenbacher Weg
40789 Monheim am Rhein (Baumberg)
www.haus-buergel.de
Kein Aufzug im Haus.

Eintritt:

Erwachsene: 2 €, erm. 1 €,
Kinder bis zehn Jahre frei

Öffnungszeiten:

Sonntag 14.30 – 17 Uhr

Führungen für Gruppen ab acht Personen nach Vereinbarung:
Tel.: 02173 | 95 14 72.
MHohmeier@monheim.de
3 €/Person,
Ermäßigung für Schulklassen

Offene Führungen:
Jeden 1. Sonntag im Monat, 15 Uhr



Deusser-Haus / Sammlung zur Heimatgeschichte des Heimatbundes Monheim e.V., Monheim am Rhein

Die heimatgeschichtliche Sammlung stellt die 1800-jährige Besiedlung im Monheimer Raum dar, die mit der Errichtung eines spätantiken römischen Grenzkastells beginnt. Durch archäologische Funde, handwerkliche und landwirtschaftliche Exponate sowie Modelle zum Thema Rheinschiffahrt werden die historischen Lebens- und Arbeitswelten nachvollziehbar. Ein Ausstellungsbereich beleuchtet das wechselvolle 20. Jahrhundert und führt die Besucher in die Gegenwart. Zu den Glanzstücken der Sammlung gehören auch vier Gemälde von August Deusser.



An d'r Kapell 2
40789 Monheim am Rhein
Tel.: 02173 | 5 14 54 (nur während der
Öffnungszeiten und montags von 9 – 13 Uhr)
www.markemonheim.de/freizeitundtourismus/heimatbund/index.html
heimatbund-monheim@t-online.de

Eintritt:

frei

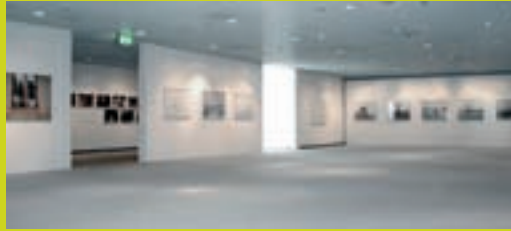
Öffnungszeiten:

Sonntag 11 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung



Museum der Stadt Ratingen

Im Museum sind vier Ausstellungsbereiche zu entdecken: Der Städtische Galeriebetrieb zeigt neben Wechselausstellungen seine Sammlung zur Gegenwartskunst, das Puppenmuseum präsentiert Exponate aus der deutschen und französischen Puppenproduktion seit 1850, in der Sammlung Johann Peter Melchior sind über 90 Werke des bedeutenden Lintorfer Porzellanbildhauers zu bewundern und das Stadtmuseum zeigt eine Ausstellung zur Stadtgeschichte Ratingens.



Peter-Brüning-Platz 1
40878 Ratingen
Tel.: 02102 | 550 4180/81
www.museum-ratingen.com

Eintritt:

Erwachsene: 2 €, erm. 1 €,
Familien: 4 €,
Kinder bis 6 Jahre frei.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 11 – 17 Uhr
Donnerstag 11 – 19 Uhr



Oberschlesisches Landesmuseum, Ratingen-Hösel

Altes Bauernland und frühes Industrie-
revier, mal Brücke, mal Zankapfel zwischen
Polen, Deutschen und Tschechen, zwischen
Habsburg und Preußen – Oberschlesien
hat viele Gesichter.

In Ausstellungen zur Geschichte, Kultur
und Kunst Oberschlesiens kann man sie
kennen lernen. Ein eigener Bereich ist dem
Dichter Joseph von Eichendorff gewidmet.



Bahnhofstraße 62
40883 Ratingen-Hösel
Tel.: 02102 | 96 50
www.oberschlesisches-landesmuseum.de

Eintritt:

Erwachsene: 5 €, erm. 2,50 €,
Kinder bis 10 Jahre: frei;
Führungen nach Vereinbarung: 35 €
zzgl. 2,50 € Eintritt

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 11 – 17 Uhr



Rheinisches Industriemuseum, Schauplatz Ratingen, Textilfabrik Cromford

In den Originalgebäuden aus dem 18. Jh.
wird die Epoche der Frühindustrialisierung
zwischen 1750 und 1850 anhand der
eindrucksvollen Geschichte der Baum-
wollspinnerei Brügelmann, der ersten
Fabrik auf dem Kontinent, erzählt.
Herzstück der Präsentation in der Fabrik
sind die „Water-frames“, englische
Spinnmaschinen, die heute genau wie
damals funktionieren. Das Museum
informiert auch über die Arbeitsbeding-
ungen und zeigt, was aus dem Baumwoll-
garn gemacht wurde, das die Textilfabrik
Cromford herstellte.



Cromfordener Allee 24 – 26
40878 Ratingen
Tel.: 02102 | 86 44 90
www.cromford.de und www.rim.lvr.de

Eintritt:

Erwachsene: 3 €, erm. 2,50 €,
Familien: 6 €,
Schulklassen: 1 €/Person
Führungen nach Vereinbarung:
35 € zzgl. Eintritt
Fremdsprachige Führung: 40 €,
Projektunterricht: 53 €

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr
Erster Sonntag im Monat, 15 Uhr
Führung durch die Dauerausstellung ohne
Voranmeldung, Eintritt inkl. Führung: 4,50 €



Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum, Velbert

Türen, Truhen, Trickverschlüsse.
Bereits seit Jahrtausenden erfinden
Menschen immer raffiniertere Verschlüsse,
um sich und ihr Eigentum zu schützen.
Das Deutsche Schloss- und
Beschlägemuseum lädt Sie zu einer
spannenden Entdeckungsreise durch
5000 Jahre Erfindergeist im Dienste der
Sicherheit ein. Dabei können Sie selbst
Hand anlegen.



Oststraße 20 (im Forum Niederberg)
42551 Velbert
Tel.: 02051 | 26 22 85
www.velbert.de

Eintritt:

Erwachsene: 1 €, Jugendliche: 0,30 €
Führungen nach Vereinbarung ab 12 Personen:
20 € zzgl. Eintritt: 0,50 €/Person

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10 – 17 Uhr,
Samstag 14 – 18 Uhr
Sonntag 10 – 18 Uhr



Niederbergisches Museum Wülfrath

Leben und Arbeiten in der niederbergischen Region des 19. Jahrhunderts und die industriellen Abbaumethoden der Wülfrather Kalkindustrie sind die Themen-schwerpunkte der Dauerausstellung. Das Niederbergische Museum präsentiert seine große Sammlung, zu der liebevoll gestaltete Möbel, Werkzeuge und Dinge des täglichen Lebens gehören, charmant und ohne Distanz zum Besucher. Das Museum wird vom Trägerverein Niederbergisches Museum in Wülfrath e. V. betrieben.



Bergstraße 22
42489 Wülfrath
Tel.: 02058 | 782 66 90
Fax.: 02058 | 782 98 29
www.niederbergisches-museum.de

Eintritt:

Erwachsene: 3 €, Kinder: 2 €, Familien: 8 €
Führungen nach Vereinbarung für Schulen und Kindergärten: 25 €
Führungen für Erwachsene: 35 € (bis 15 Personen)

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Samstag und Sonntag
von 14.30 – 17 Uhr
(Öffnung in den Schulferien bitte erfragen)
„Original Bergische Kaffeetafel mit allem Dröm on Dran“ nach Voranmeldung
Mittwoch und Samstag von 14.30 – 16.30 Uhr
für Einzelgäste und Gruppen bis zu 55 Personen, Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen (12 €/Person).



Zeittunnel Wülfrath

Eine Ausstellung an einem ungewöhnlichen Ort: Im alten 160 Meter langen Abbautunnel des Bochumer Bruchs werden 400 Millionen Jahre Erdgeschichte mit allen Sinnen erlebbar. Der benachbarte Steinbruch Schlupkothen kann auf einem naturkundlichen und industriegeschichtlichen Lehrpfad umrundet werden.



Hammerstein 5
42489 Wülfrath
Tel.: 02058 | 89 46 44
www.zeittunnel-wuelfrath.de

Eintritt:

Erwachsene: 3 €, erm. 2 €,
Kinder (6 – 14 Jahre): 2 €, Familien: 8 €,
Schulklassen: 1 €/Person,
Gruppen ab 15 Personen: 1,50 €
Führungen für Gruppen: 40 €,
für Schulklassen: 35 €,
zzgl. des ermäßigten Eintritts

Öffnungszeiten:

Ende April bis Ende September
Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr



Kultur erleben



 Kreis Mettmann
Der Landrat

Düsseldorfer Straße 26
40822 Mettmann

www.neanderland.de

